

Pfarreiblatt

16 · 2013

Seelisberg

31. 08. 2013 – 15. 09. 2013

Das Wandern ist des Müller's Lust ...

WANDERUNG SCHÄCHENTALER HÖHENWEG

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2013

(Verschiebedatum Donnerstag, 12. Sept.)



Liturgischer Kalender

Samstag, 31. August

19.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Michael Josef
in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Rosmarie Imhof-Eng und
Familien, Sträblig

Sonntag, 01. September

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger – es singt der
Männerchor

Dreissigster für Josef Ziegler-
Waser, Wissigstr. 7

Stiftjahrzeit für:
Alois und Berta Huser-
Achermann und Familie,
Steckenmatt

Josef und Marie Achermann-
Huser und Familie
Steckenmatt

Franz und Klara Aschwanden-
Truttman und Familie,
Oberschwand sowie Alois
Aschwanden, Erstfeld

Kollekte: Aufgaben des
Bistums

Mittwoch, 04. September

09.00 Eucharistiefeier in der
St. Annakapelle in Volligen

Samstag, 07. September

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Gedächtnis für Paul Ebner,
Buochs

Stiftjahrzeit für:
Dr. Karl Zimmermann und
Familie, Rüti

Sonntag, 08. September

10.30 Eucharistiefeier mit

Marianhiller Pater in der
Pfarrkirche

Kollekte: SeelsorgerInnen und
Pfarreien

Mittwoch, 11. September

09.00 Keine Eucharistiefeier
in der St. Annakapelle in
Volligen

Freitag, 13. September

Familienabend der
Erstkommunikanten 2014

Samstag, 14. September

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der
Pfarrkirche – Jodelmesse

Titularfest und
Jahresgedächtnis der FG
Seelisberg

Stiftjahrzeit für:
Marie und Gottfried Zwysig-
Brand sowie Schwester
Mathilda Zwysig, Untergasse

Hermann und Marie Gisler-
Aschwanden, Oberdorf

Sonntag, 15. September Bettag

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger, Stans – es singt
der Männerchor

Gedenkgd. der Studenten-
vereinigung

Stiftjahrzeit für:

Otto und Mathild Truttman-
Zraggen und Familie,
Geissweg Dorfstr. 2

Mathilde Zraggen-Truttman,
Seelistr. 1

Albert und Mathilde Zraggen-

Truttman und Familie,
Seelistr. 1

Isidor Truttman und seine
Angehörigen, Geissweg

Familie Josef und Kreszentia
Truttman-Zwysig,
Geissweg

Kollekte: Elementarschaden
Uri

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 371 65 51
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Redaktionschluss für
Nr. 17:

13.09. bis 29.09.
04.09.2013

Das Schauspiel „Tell trifft Wagner“ hat Seelisberg viel gebracht

NC. 3'000 Personen haben in den letzten 3 Wochen in Seelisberg die 12 Aufführungen vom Schauspiel „Tell trifft Wagner“ gesehen. Die Verantwortlichen ziehen eine positive Bilanz. Die Festivalbesucher waren begeistert.

Das erste SeelisbergRütli-Festival ist vorbei. Während 6 Wochen waren auf der romantischen Waldlichtung Wilhelm Tell und Richard Wagner zu Gast für die Vorbereitungen und die 12 Aufführungen. Ihre humorvollen, tiefsinnigen und unterhaltsamen Auseinandersetzungen auf der Waldbühne, musikalisch begleitet von einem Laienchor und einen Nachwuchsorchester, haben 3'000 Besucher in ihren Bann gezogen. Jetzt wird bereits wieder abgebaut und die Stille kehrt bald wieder aufs „Waldweidli“ zurück. „Wir sind sehr zufrieden mit dem ersten Festival in Seelisberg“ gibt sich Vereinspräsident Karl Huser-Lüönd nach der Dernière vom letzten Sonntagabend erleichtert. „Alle 12 Aufführungen gingen bei trockenem Wetter und ohne Zwischenfälle über die Bühne. Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher zeigen uns, dass wir es richtig gemacht haben!“. Es gab sogar einige Besucher, welche sich mehrmals eine Aufführung angeschaut haben. In den nächsten Tagen findet der vollständige Rückbau statt und die Festival-Abrechnung wird erstellt.

Eine starke Leistung



Die Beteiligten haben sich während der intensiven Vorbereitungszeit zu einem starken Team zusammengefunden. „Ein solches Schauspiel von zwei unterschiedlichen Autoren zu schreiben und dazu noch mit neu komponierter Musik zu vernetzen war ein Experiment, das alle Beteiligten mit Bravour gemeistert haben“ freut sich Impresario Beat Toniolo über den grossartigen Erfolg. Für den künstlerischen Leiter Beat Toniolo war das Schauspiel „Tell trifft Wagner“ ein einmaliges Gesamtkunstwerk, das noch lange in den Köpfen der begeisterten Besucher und der engagierten Akteure bleiben wird.

Alle helfen mit

Vereinspräsident Karl Huser-Lüönd zieht nach 12 Aufführungen auf dem Waldweidli eine positive Bilanz. „Viele im Dorf konnten profitieren, vom Einkaufsladen über die Hotels und Restaurants bis zur Käseerei. Zudem konnten wir Seelisberg, das Rütli sowie Uri Schweiz weit und sogar bis in den deutschen Raum in ein positives Licht stellen. Viele Besucher waren zum ersten Mal in Seelisberg und werden wieder kommen!“. Nebst den Schauspielern, Musikern und Sängern, standen täglich bis zu 20 Helferinnen und Helfer aus dem Dorf im Einsatz. Vom Aufbau über den Verkehrsdienst bis zur Platzanweisung und dem Gastronomiepersonal, alle haben zum guten Gelingen beigetragen. „Ohne die grosse Unterstützung im Dorf sowie die tolle Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerfirmen wäre die Durchführung des Schauspiels in Seelisberg nicht möglich gewesen“ weiss Karl Huser-Lüönd den Einsatz und die Unterstützung von vielen Freiwilligen sehr zu schätzen. Wie und wann eine Fortsetzung zur diesjährigen Freilichtaufführung in Seelisberg zu sehen ist, werden die Verantwortlichen nach dem Abschluss vom ersten SeelisbergRütli-Festival entscheiden. Christoph Näpflin

Kantonallager der Pfadi Unterwalden 2013

Scoutropolis - Bilder sagen mehr als Worte - und im

2 Jahre Vorbereitung durch ein 12-köpfiges OK, 125 Helferinnen und Helfer und die Leitungsteams von 11 Pfadiabteilungen erweckten Scoutropolis zum Leben. Zig-tausend Stunden Freiwilligenarbeit ermöglichten für 200 Wölflis (6-10 J.), 400 Pfadis (10-14 J.) und 50 Pios (14-16 J.) unvergessliche Lagerwochen.

Wer an einem der Besuchstage Scoutropolis erlebte, konnte nur eines: staunen und beeindruckt sein. So zum Beispiel Karl Vogler, Nationalrat von OW: «Ich hatte keine Ahnung, wie ich mir das Ganze vorstellen sollte, aber was ich nun sehe und erlebe, das ist schlicht und einfach grossartig: Was da junge Menschen in ihrer Freizeit für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen - Wahnsinn».

Und ein Ur-Pfädeler, der vor 15 Jahren beim letzten KALA im Leitungsteam war, sinniert darüber, was ihm die Pfadi alles brachte: «In der Pfadi und vor allem dann als Leiter lernte ich organisieren und improvisieren, miteinander auf ein Ziel hinarbeiten und auch Feste feiern, mich in ein grösseres Ganzes einfügen, mal zurückstehen und ein andermal Verantwortung übernehmen. Die Art und Weise, wie ich heute meine Firma leite und meine Mitarbeitenden führe, das habe ich in der Pfadi gelernt. Und es entstehen Freundschaften fürs Leben.»

Text und Bilder: Silvia Brändle



immer noch zu wenig



oben: Dorfbrunnen und im Hintergrund die Eventbühne; Museum mit Aussichtsplattform

links: Markus Leuthold/Lidu, lädt Sorgengeplagte in die Gassechuchi der Präses, Scoutropolis von oben

unten: Kiosk, Casino (Sarnen), Pios-Wohnung, Rathaus. Mehr Bilder: kala.pfadiunterwalden.ch



Neues Kartenset für Familien mit Kindern

Begleiter bei Grossem und Kleinem

Der Familienalltag und der Jahreskreis sind voller Erlebnisse und Festtage, die gefeiert oder gewürdigt werden wollen. Manchmal fehlt dazu eine Idee oder ein passender Gedanke. Die «24 Aufsteller» bieten handfeste Unterstützung.

Der erste Tag im Kindergarten, Geburts- oder Namenstag, Advent, Fastenzeit, Erntedank und und. Wie kann man in der Familie diese Tage und Zeiten gestalten? Wie erfahren Kinder Werte wie Zutrauen, Dank oder Versöhnung? Wie können kirchliche Feste für Familien lebendig werden? Wie können Kinder und Erwachsene miteinander ins Gespräch kommen, ohne dabei auch vor scheinbar schwierigen Fragen Halt zu machen? Im Auftrag der Deutschschweizer Ordinarienkongferenz (DOK) hat eine Arbeitsgruppe der In-



Das Kartenset hält Aufsteller in Hülle und Fülle bereit.

teressengemeinschaft Partnerschaft-Ehe-Familien-Pastoral (IG PEF-Pastoral) Deutschschweiz das Kartenset «24 Aufsteller» für Familien mit Kindern entwickelt. Die 24 aufklapp- und aufstellbaren Karten begleiten Familien durch das Jahr hindurch, bei grossen oder kleinen Ereignissen, bei Festen und bei den Fragen des Lebens.

Sterne und Herzen

Das Set ist in 2 mal 12 thematische Teilsets gegliedert: 12 Sternkarten erschliessen Fest- und Gedenkzeiten des Kirchenjahres. Von Advent und Weihnachten zu Ostern, über Erntedank bis zu Allerheiligen/Allerseelen gibt es Anregungen und Impulse. Weiter beleuchten die 12 Herzkarten ganz unterschiedliche Bereiche des Zusammenlebens wie Geburtstage, Jahreszeiten oder Mutter-/Vätertag. In dieses Set gehören auch Karten, die Themen wie Zutrauen, Danken oder Versöhnen behandeln. Alle 24 Karten sind mit Bildern von Rosmarie Clausen-Salzman kinderfreundlich gestaltet.

Zwei Kinder – Anna und Tim – begleiten die Familien durch die 24 Aufsteller-Themen. So lassen sich mit den Karten auch Bildergeschichten erzählen oder man kann damit ein selbst erfundenes Memory spielen. Eine Begleitkarte bietet Übersicht über alle im Set enthaltenen Karten, eine kleine Einführung in den Gebrauch und viele weitere Tipps.

Eine Karte – alles dabei

Alle Karten enthalten neben Texten für Kinder auch spirituelle Impulse für Erwachsene zur eigenen Vertiefung und Auseinandersetzung. Dazu kommen Tipps und Möglichkeiten, wie ein Thema zusammen besprochen und mit gemeinsamen Erlebnissen vertieft werden kann. Auf den Karten finden sich zudem kurze Impulse und Gebete in einfacher Sprache.

Den Machern dieses Kartensets ist es ein Anliegen, dass Familien – Erwachsene genauso wie Kinder – eine Karte hervorheben und zu diesem Thema sofort etwas machen können. Auf jeder Karte findet sich alles, was es braucht, um das entsprechende Ereignis familiengerecht anzugehen.

Den Alltag und Feste erleben

«Neue Eindrücke strömen täglich auf uns ein. Da tut es gut, den Rhythmus von Tag, Woche und Jahr zu erleben. Zusammen Alltag und Jahreszeiten zu erleben und dabei im Leben den Glauben und im Glauben das Leben zu entdecken, ist eine schöne Herausforderung. Die «24 Aufsteller» bieten vielfältige Anregungen, um sich dieser Herausforderung gut zu stellen.» lobt DOK-Präsident Martin Kopp das Kartenset.

Martin Spilker, Co-Autor

Einladungen zum Innehalten

Das Kartenset «24 Aufsteller» enthält zahlreiche Tipps, Anregungen und weiterführende Gedanken für Familien mit Kindern, um miteinander Leben und Glauben zu feiern. Die 24 Karten bieten Familien die Möglichkeit, innezuhalten: miteinander schauen, was Menschen zum (Fest-)Tag bewegt, und sich anregen lassen von Bildern und Gedanken. Die Illustrationen motivieren, einander Geschichten zu erzählen. Gedanken für Kinder und Erwachsene laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen über das, «was dahintersteckt». Ein «Mach-mit»-Teil gibt praktische Impulse, um in der Familie ohne grossen Materialaufwand etwas zum Thema zu gestalten.

Informationen, Bestellung und Anregungen
www.24aufsteller.ch/

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Angebote Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Bibliodrama
SO, 22.09.2013,
14.00 – 18.00 Uhr

Tage der Stille für Frauen
28.09.2013 bis 02.10.2013

Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch
Global
SA, 31.08.2013, 15.00 bis
17.00 Uhr, Kollegi, Stans

Gemeinsam kochen
FR, 06.09.2013, 18.00
Spritzenhaus Stans
Bistro Interculturel
SA, 07.09.2013, 14.30 bis
17.00 Uhr Spritzenhaus Stans

Ausflug: Lourdes-Verein Nidwalden

Reiseziel: St. Peter im
Schwarzwald. (auch Nichtmit-
glieder sind ganz herzlich
eingeladen)
Anmeldung (bis 06.09.2013):
Kath. Pfarramt, Stans

041 610 92 61,
sekretariat@pfarrei-stans.ch
MI, 18.09.2013

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO, 02.09.2013, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Meditation

DI, 10.09.2013
15.30 bis 16.45 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uh
Kapuzinerkirche Stans

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

WANDERUNG SCHACHENTALER HÖHENWEG

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2013

(Verschiebedatum Donnerstag, 12. Sept.)

Untere Balm-Chaseren-Metten-Gruebenhutten-Alpeli-Unter Gisleralp-Rest. Edelweiss-Ruegig-Steinselez- Fleschseeli- Eggberge

Wanderzeit: Balm bis Rest. Edelweiss (oberhalb von Biel) 3 3/4 Std.

Edelweiss bis Ruegig 3/4 Std.

Wer genug hat kann hier die Bahn besteigen.

Möglichkeit zum Weiterwandern:

Ruegig-Fleschseeli-Eggberge/ zusätzlich 1 1/2 Std.

Anforderung: Mittelschwere Bergwanderung, unbedingt Wanderschuhe anziehen!

Treffpunkt: 6.40 Uhr Tanzplatz / private Fahrgelegenheiten bis nach Flüelen

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Verpflegung: Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmoglichkeit im Rest. Edelweiss

Kosten: Postauto und Luftseilbahn/ Anteil Privatauto Fr. 30.-

Anmeldung bis: Montag, 2. September um 20.00 Uhr an H. Riechsteiner, Tel. 041/ 820 31 25

Wir freuen uns auf einen sonnigen, prächtigen Wandertag.

Frauengemeinschaft Seelisberg

Besuch im Bundeshaus, Donnerstag, 26. September

7.00 Uhr Fahrt nach Bern, ab allen Haltestationen Seelisberg

11.00 -12.00 Uhr Besuch der Session im Nationalratssaal

12.00-12.30 Uhr Fragestunde mit Ständerat Paul Niederberger, NW anschliessend Mittagessen und freier Besuch von Bern

17.30 Uhr Abfahrt in Bern nach Seelisberg

Preis Fahrt nach Bern: Mitglieder Fr. 35.00, Nichtmitglieder Fr. 40.00 / ID Karte oder Pass bitte mitnehmen! Alle Frauen und Männer sind herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis am 2. September 2013 an Sonja Truttmann 041 820 59 64 oder s_truttmann@bluewin.ch



30. August
Rest. Volligen